

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

19. April 2008

Doppelsieg des Audi R10 TDI in Long Beach im 25. Rennen

- **Erster Erfolg des Audi R10 TDI in Long Beach**
- **Zweiter Sieg in Folge mit Audi TDI Power auf Stadtkurs**
- **Lucas Luhr/Marco Werner bauen Tabellenführung aus**

Ingolstadt/Long Beach – Im 25. Rennen erreichte der Audi R10 TDI in Long Beach (Kalifornien) in der American Le Mans-Serie einen historischen Doppelsieg. Nach dem Erfolg in St. Petersburg zwei Wochen zuvor gelang dem Diesel-Sportwagen der zweite Sieg in Folge auf einer Stadttrennstrecke. Lucas Luhr/Marco Werner feierten dabei ihren zweiten Sieg und auch den von Audi in bislang drei Läufen der Saison 2008. Die beiden deutschen Werksfahrer bauten ihre Tabellenführung weiter aus.

Nach einem spannenden Qualifying war Lucas Luhr von der sechsten Position gestartet. Am Steuer des Audi R10 TDI mit der Startnummer zwei verbesserte er sich bereits in den ersten Runden des 100-minütigen Rennens auf den vierten Platz. Nach der Übergabe des Autos an seinen Teamkollegen hatte sich der Deutsche bis auf den zweiten Rang verbessert. Marco Werner kam nach dem kompletten Boxenstopp inklusive Fahrerwechsel als Neunter auf die Strecke zurück.

Unterdessen hatte sich Frank Biela von Startposition sieben um einen Platz verbessert. In der 43. Runde übergab er sein Auto bei einem Boxenstopp an Emanuele Pirro. Nur zwei Runden später bewirkten Trümmerteile auf der Fahrbahn allerdings eine vier Runden währende Gelbphase. Nach mehr als der Hälfte des Rennens sah es zunächst nicht nach einem Sieg von Audi aus.



Doch Marco Werner und Emanuele Pirro nutzten die Audi TDI Power optimal, um Platz für Platz zurückzuerobern. In Runde 57 überholte Marco Werner den Porsche-Piloten Romain Dumas und setzte sich so in Führung.

Nach einer dritten und letzten Safety-Car-Phase zwischen Runde 58 und 60 überholte auch Emanuele Pirro seinen Vordermann Romain Dumas und komplettierte den Erfolg von Audi zum Doppelsieg. In 25 Rennen hat der Audi R10 TDI nun 15 Siege errungen und neuerlich seine Stärken bewiesen – und das selbst auf einer Art von Strecke, für die das Auto nie entwickelt worden ist.

Stimmen nach dem Rennen in Long Beach

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Audi Sport und das Team von Audi Sport North America können sehr stolz auf diesen Erfolg sein. Der Audi R10 TDI wurde nicht für Stadtkurse entwickelt. Dass es uns trotzdem gelungen ist, zwei Stadtrennen in Folge zu gewinnen, ist eine tolle Leistung. Schöner hätte der 25. Renneinsatz des R10 TDI nicht enden können.“

Lucas Luhr (Audi R10 TDI #2): „Das ist ein wahnsinniger Erfolg für uns, für Audi, für Team Champion und für Audi Sport North America. Auch unser Chef Dr. Ullrich freut sich sehr darüber. Und dann auch noch ein Doppelsieg! Das war wirklich ein Super-Rennen. Marco ist am Ende Spitze gefahren. Ich konnte es nicht mehr mit ansehen und musste mich von den Monitoren wegrehen. Das war fantastisch. Marco und ich hatten beide ein wenig mit Magen-Darm-Problemen zu kämpfen. Dann zu gewinnen, ist umso besser.“

Marco Werner (Audi R10 TDI #2): „Ein fantastisches Rennen für Audi. Nach dem Resultat vom vergangenen Jahr tut das sehr gut. Das ist das, was wir wollten, auch wenn wir es nicht erwartet haben. Gerade nach dem Qualifying wussten wir, dass es schwer wird. Aber es war okay. Dank TDI Power haben wir wieder einmal auf der Geraden gezeigt, wo es langgeht. Wir haben uns Position für Position geholt und dadurch unser Rennen gewonnen. Danke an alle.“

Frank Biela (Audi R10 TDI #1): „Ein Super-Ergebnis für Audi. Die Plätze eins und zwei hätte man nach dem Qualifying nicht erwartet, denn da war es sehr eng. Die Hoffnung bestand schon, aber wir hätten nicht darauf gewettet. Beide Autos gingen sehr gut. In den ersten zehn Minuten waren Reifentemperatur und Grip nicht so toll. Doch dann lief es im Rest meiner einstündigen Fahrt sehr gut und wir haben uns bei den Gelbphasen durchs Feld hindurch gearbeitet.“



Emanuele Pirro (Audi R10 TDI #1): „Ich war zwar in Geschichte nie gut, aber es ist bestimmt noch nicht so oft passiert, dass wir für Audi zwei Siege in Folge auf zwei Stadtkursen erreicht haben. Vor allem hier war das großartig, denn ich mag die Strecke und habe das Rennen sehr genossen. Am Anfang waren wir nicht so gut, doch dann wurden wir immer stärker und fuhren ein gutes Rennen. Besonders freue ich mich über den Doppelsieg. Ein solches Ergebnis ist in dieser Serie wirklich gut.“

Dave Maraj (Direktor Audi Sport Team North America): „Jeder hat im Team eine starke Leistung gezeigt. Die Fahrer haben exzellent gearbeitet und wir hatten eine sehr gute Strategie. Hier zu gewinnen, war bereits schwierig. Aber ein Doppelsieg ist eine echte Überraschung. Glückwunsch an das ganze Team.“

Das Ergebnis in Long Beach

1. Luhr/Werner (Audi R10 TDI), 71 Runden in 1:40.37,791 Std.
2. Biela/Pirro (Audi R10 TDI) + 1,964 Sek.
3. Brabham/Sharp/Johansson (Acura/Honda) + 3,786 Sek.
4. Dumas/Bernhard (Porsche) + 4,822 Sek.
5. Maassen/Long (Porsche) + 5,440 Sek.
6. Herta/Fittipaldi (Acura/Honda) + 15,252 Sek.
7. Franchitti/Leitzinger (Porsche) + 19,212 Sek.
8. Fernandez/Diaz (Acura/Honda) + 19,780 Sek.
9. Smith/Dyson (Porsche) + 20,517 Sek.
10. Devlin/Bonilla (Lola) - 1 Rd.

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.